

„Der Courier“
Organ der deutschsprachigen Canadianer.
Erschienen jeden Mittwoch.
Verlegt von der
WESTERN PRESS ASSOCIATION, LIMITED
3. B. STREET, Regina, Saskatchewan, Canada.
PRINTED AND PUBLISHED EVERY Wednesday by THE WESTERN PRESS ASSOCIATION, LIMITED, at the office of the publishers, 1401 3rd Street, Regina, Sask., Canada.
All stock owned by the members of the paper.
A. W. FREMANTLE, Managing Director.
(Advertising Rates upon application)

„DER COURIER“
The Organ of the German-speaking settlers of the West.
MEMBERS OF A.B.C.

Printed and published every Wednesday by THE WESTERN PRESS ASSOCIATION, LIMITED, at the office of the publishers, 1401 3rd Street, Regina, Sask., Canada.
All stock owned by the members of the paper.
A. W. FREMANTLE, Managing Director.
(Advertising Rates upon application)

23 Jahre im Dienste der Deutsch-canadier

Mit dieser Nummer beendet „Der Courier“ seinen 23. Jahrgang. Nach zwei Jahren, dem nach dem fährigen Organ der Deutsch-canadier im Stillstande zu sein.

Es wurde nicht über den Namen eines Artikels hinweggekommen, wolle man sich daran erinnern, was „Der Courier“ in den 23 Jahren seines Bestehens für die deutsche Bevölkerung in der Erhaltung deutscher Sprache und Kultur, für die Förderung der Beziehungen zwischen den beiden Völkern geleistet hat. Es soll uns auch noch sagen, um welche Arbeit es sich bemüht hat, um die deutsche Kultur in Kanada zu erhalten und zu fördern.

Wir sind überzeugt, daß die deutsche Kultur in Kanada nicht nur eine Bereicherung für die deutsche Bevölkerung ist, sondern auch ein Gewinn für die kanadische Nation.

Wir sind überzeugt, daß die deutsche Kultur in Kanada nicht nur eine Bereicherung für die deutsche Bevölkerung ist, sondern auch ein Gewinn für die kanadische Nation.

seiner Auffassung ist ein Vertrag heilig oder er kann gebrochen werden. Den ersten Vertragsbruch hat übrigens Frankreich damals begangen, als es trotz der bestehenden Verträge das Ruhrgebiet besetzte. Und als die Verbände Montenegro besetzten, erhoben die Montenegriner ihre Stimme gegen diese Vergrößerung, doch Frankreich ist es auch damals nicht einmal im Traum eingeleitet, aufzuheben und die Heiligkeit der Verträge zu verweigern. Dem französischen Standpunkt gegenüber lautet der Ausgang wie folgt: Nicht die Verträge sind heilig, sondern die Wahrheit.

Ein deutschfreundlicher Argentinier

General Don José A. Urriburu, den die Ereignisse in Argentinien in den Vordergrund des öffentlichen Interesses gerückt haben, ist ein achtzigerjähriger Freund Deutschlands. Aus der Provinz Salta gebürtig und einer der vornehmsten Familien des Landes angehörig, trat er in jungen Jahren in die Armee ein. Zeit er auf der „Escuela Superior de Guerra“ in Buenos Aires der Schüler deutscher Offiziere wurde, fand es bei ihm fest, daß die argentinische Wehrmacht nach dem Muster der deutschen umgestaltet werden müsse. Vor allem wollte er diese letztere aus eigener Anschauung kennen lernen. Er ließ sich nach Deutschland kommandieren und tat dort zu Anfang des Jahrhunderts praktischen Dienst bei den 2. Garde-Infanterie und dem 1. Garde-Feldartillerie-Regiment.

In die Heimat zurückgekehrt, erwarb er eine Lehrtätigkeit und von diesem Posten leitete er die Einführung der deutschen militärischen Einrichtungs- und Ausbildungs-Methoden in der argentinischen Armee. Urriburu rühmt nicht die deutsche Reglemente der den Truppen eingeführt wurden und die Ausbildung des Offizierskorps am Colegio Militar (Kriegsschule) und an der Escuela Superior de Guerra (Kriegsakademie), deren Direktor er selber übernahm, ganz nach

deutschen Vorbild und durch deutsche Offiziere geleitet wurde. Als er das 8. Kavallerie-Regiment übernahm, führte er bei diesem die Uniform seiner geliebten 2. Garde-Infanterie ein, allerdings mit dem Dragonerhelm. Es zeigte jedermann, welcher Stolz in Zukunft in der argentinischen Armee gelehrt werden sollte. Das 1908 aus einer Konferenz deutscher, französischer und englischer Offiziere in Genäve, Argentinien betreffende, dem Namen des Generals Urriburu zu danken, Argentinien betreffende, damals eine so notwendige Unterredung bei der deutschen Armee. Auch daß bei Schikan-Lordobotschreiber befehligt wurden, während man bisher ausschließlich in England und Amerika die Kriegsschiffe hatte bauen lassen, und daß der Ausbau des Kriegsschiffes von Bahia Blanca an Bahia & Montevideo übertragen wurde, obwohl sich viele Firmen aus aller Welt an dem Wettbewerb beteiligt hatten, wäre ohne Urriburu kaum möglich gewesen.

Während des Weltkrieges trat Urriburu öffentlich für die Neutralität Argentiniens ein. Der Präsident der Republik — es war Riggenon, den er jetzt gefolgt hat — ihn ersuchen mußte, sich mehr zurückzuführen, damit Verbindungen mit der Entente vermieden würden. Wenn damals Argentinien den Einflüssen der Weimarer Republik unterlag, so war das in erster Linie dem Umstand zuzuschreiben, daß die von Urriburu geführte Armee mit ihren Sympathien auf deutscher Seite stand. Der Ausgang des Krieges hat den General in seinen Meinungen nicht wankend gemacht. Gleich nach Friedensschluß verließ er von neuem deutsche Offiziere in die argentinische Armee. Zur Zeit vertritt dort der sächsische Oberst Kreidhammer als Chef des Generalinspektors der Truppen, Generals-Lieutenant.

Die Armee, in der Urriburu sich solcher Beliebtheit erfreut, daß er allgemein nur „Pepe“ (Namenname für Jose) genannt wird, ist beim Militär seinen Ruf aufnehmend einmütig gefolgt selbst die kleinste Elemente, die ihn, um seine deutschfreundliche Richtung zu verorten, „von Pepe“ nennen.

Weltanschauung

Ernährungsgesetz

Die Regierung des Reichsfinanzministers Dr. Brüning hat ein Gesetz zur Einführung eines Ernährungsgesetzes erlassen. Das Gesetz regelt die Beschaffung und den Vertrieb von Lebensmitteln für die Bevölkerung. Es enthält Bestimmungen über die Höchstpreise für Lebensmittel und über die Befreiung von Steuern für die Lebensmittelindustrie. Das Gesetz tritt am 1. November in Kraft.

Die Fortsetzung der jetzigen Regierungskoalition

Die Fortsetzung der jetzigen Regierungskoalition ist in Frankreich ein Thema von großer Wichtigkeit. Die Regierung ist bemüht, die Unterstützung der Sozialdemokraten für ein Finanzprogramm und seine Regierung zu erhalten. Die Sozialdemokraten sind jedoch skeptisch gegenüber den Plänen der Regierung.

Das Ende des europäisch-italienischen Handelskrieges

Die Fortsetzung der jetzigen Regierungskoalition ist in Frankreich ein Thema von großer Wichtigkeit. Die Regierung ist bemüht, die Unterstützung der Sozialdemokraten für ein Finanzprogramm und seine Regierung zu erhalten. Die Sozialdemokraten sind jedoch skeptisch gegenüber den Plänen der Regierung.

Frankreich gegen das Deflationenotium

Die französische Regierung hat die Einführung eines Strafgesetzes gegen alle Verleumdungen über den Verdacht, Handlungen zu begehen, die den Finanzmarkt gefährden, oder die ungleiche Spekulation betreiben, die den normalen Betrieb der Börse lähmen. Die Maßnahmen der Regierung folgen einer Rede Laforets, in der der Premier erklärte, daß Frankreich entschlossen sei, sein Finanzsystem mit der gleichen Energie in Ordnung zu halten, mit der es Bewegungen gegen die öffentliche Ruhe und die Sicherheit des Landes unterdrückt.

In Frankreich war es bekannt, daß infolge von wilden Gerüchten zwei großer Pariser Finanzinstitute in Gefahr gebracht worden und daß ein anderer, die Banque Paribas, nach einem Rumor der Eingabe vorübergehend die Zahlungen einstellen mußte. Die von der Regierung angeordnete Unternehmung erfolgt unter einem Verhängnis des Strafgesetzes, der Verleumdung, die für einen gewissen Gewinn die Freile von Aktien und Obligationen manipuliert, mit 2 Monaten bis 2 Jahren Gefängnis und schwerer Geldstrafe bedroht.

Die Pariser Börse war in der letzten Zeit nervös und unruhig und hatte oft eine schwache Tendenz. Dies wurde zum Teil auf die Wirkung der Ausrückungen an der New Yorker Stock Exchange zurückgeführt.

Diese Situation soll durch die Unternehmung der Regierung gelöst werden. Premier Lardieu verleiht in seiner Rede auf die französische Goldreserve von 500.000.000 Francs und das stetige Steigen der französischen Regierungspapiere auf dem Weltmarkt. Er erklärte weiter, daß die französische Industrie trotz schärfster Konkurrenz gegenüber 1928 eine allgemeine Zunahme von 4 Prozent aufzuweisen habe. Dagegen die Ausfuhr zurückgegangen sei, sei Frankreich weit weniger als andere Länder betroffen worden. Der Premier fügte hinzu, daß die Eisen- und Stahlproduktion im Juli 1930 ausgenommen in Frankreich, in der ganzen Welt zurückgegangen sei. Lardieu sagte weiter, daß es in Frankreich weniger als in anderen Ländern gegen Millionen in anderen Ländern. Lardieu erklärte, daß er sich bemühen werde, die Produktion zu steigern und die Arbeitslosigkeit zu verringern.

König Georg

Am 12. November wird die Krönungsfeierlichkeiten in Indien stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden.

Stimmen gegen den brit. Schatzkanzler Snowden

Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden.

Juden lehnen Palästina-Politik ab

Eine von Sir John Hope Simon geleitete Delegation hat die britische Regierung abgelehnt. Die Delegation hat die britische Regierung abgelehnt.

Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden.

Die wild gewordene Sowjet-Politik

Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden.

Englische Gemüter

Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden.

Fünfjahresplan der Sowjets und seine Ausführung

Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden.

Die „Heiligkeit der Verträge“

Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden.

General Lilloians Ein gemeinsamer Antrag

Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden.

Die Krönungsfeierlichkeiten

Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden. Die Krönungsfeierlichkeiten werden am 12. November in London stattfinden.